

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2014/693

| |
|---|
| Regiobranding - Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) |
|---|

| | | |
|---------------------------------------|------------|--|
| Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur | 19.03.2014 | |
|---------------------------------------|------------|--|

Das Projekt Regiobranding wird im Rahmen der Fördermaßnahme „Nachhaltiges Landmanagement“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Mit Regio- oder Landschaftsbranding soll eine Grundlage geschaffen werden, die Identifikation der Bürger mit der Region zu intensivieren und zu festigen. Ziel ist, das Engagement für die Erhaltung von Landschaftsqualitäten zu steigern und damit das Außenbild der Region attraktiver zu machen.

Regiobranding ist dabei mehr als herkömmliches Marketing. Branding von Regionen bezieht nicht nur physische Aspekte (wie die Qualität der Landschaft) ein, sondern auch ökonomische, soziale und kulturelle Qualitäten.

Als Untersuchungsgebiet wurde die Metropolregion Hamburg ausgewählt. Durch die Kooperation von städtischen Ballungszentren und ländlichen Räumen sollen Herausforderungen wie z.B. der demographische Wandel, die Infrastrukturentwicklung oder der Wissens- und Technologietransfer gemeinsam bearbeitet werden. Besondere Stärken und Ressourcen ländlicher Regionen sind z.B. in der kulturlandschaftlichen Ausstattung zu finden, die häufig noch nicht ausreichend in-Wert gesetzt sind. Regiobranding will hierfür eine Basis schaffen, wobei besonderer Wert auf die gemeinsame Erarbeitung von Strategien mit regionalen Akteuren gelegt wird.

Kooperationspartner des Projektes sind 6 verschiedene Fachbereiche der Leibniz Universität Hannover (Geschichtswissenschaftler, Regionalentwicklung, Wirtschaft...), das Niedersächsische Institut für Wirtschaftsforschung (NIW), das Beratungs- und Moderationsbüro „mensch und region GbR“ sowie die Stadt Lübeck (Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz) und das Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein.

In der Metropolregion Hamburg wurden die 3 Fokusregionen Steinburg-Glückstadt, Lübeck-Nordwestmecklenburg und **Ludwigslust-Lüchow-Dannenberg** ausgewählt. Der Projektzeitraum umfasst 5 Jahre. Das Finanzierungsvolumen je Fokusregion beträgt 320.000,- €, bei Kommunen mit defizitären Haushalten ohne Selbstbeteiligung. Projektträger für unsere Fokusregion sind die Landkreise Lüchow-Dannenberg und Ludwigslust gemeinsam. Erste Abstimmungsgespräche haben stattgefunden. Die Antragstellung für das Vorhaben ist erfolgt, mit einer Entscheidung wird im April gerechnet. Bei Zusage ist der Projektstart für August geplant.

Ziel ist u.a. die Schaffung von Identität nach innen (Vermittlungspfade von Tradition) und Attraktivität nach außen z.B. durch die Erstellung einer GIS-Karte mit der Hinterlegung von wichtigen Informationen zu verschiedenen kulturellen Punkten (historische Bauten, alte Siedlungsstrukturen, Musikstätten, Ateliers, Literaturpunkte...) sowie die Entwicklung touristischer kultureller Themen- und Entdeckertouren (z.B. Auf den Spuren der Slawen, Schlösser- und Burgentour, Skulpturen- und kulturelle Gärten...). Weiterhin ist eine enge Vernetzung mit den bestehenden Strukturen geplant.

Anlagen:

Projektpräsentation

Finanzielle Auswirkungen:

Fördersumme 320.000,- € ohne Selbstbeteiligung des Landkreises
